GFOHL



zum Waldviertel

**** B B

Baubeginn für B 37 – Anschlussstelle Gföhl-Mitte NEU! ab 8. Mai jeden Samstag von 8-12 Uh **Wochenmarkt** Gföhler Wirtschaft



Informationsblatt der Stadtgemeinde Gföhl und der Gföhler Wirtschaft Aktiv



Die Stadtgemeinde Gföhl wird auch 2004 ihre Botschaften mit dem Informationsblatt "Gföhl – Tor zum Waldviertel – aktiv und attraktiv" an Sie heran tragen.

Der Voranschlag des Jahres 2004 sieht primär Planungsansätze für einige Vorhaben, aber auch einige größere Investitionen für Straßenbau, wie Kreuzung Alt-Gföhl, Geh- und Radweg Langenloiser Straße und Fortsetzung Kanalbau Gföhl-Süd, vor.

Der Rechnungsabschluss 2003 konnte trotz angespannter Finanzlage wieder positiv bilanzieren und mit einer sogenannten "positiven Finanzspitze" von 166.000 Euro abschließen. Von überregionaler Bedeutung ist für viele Bürger die Errichtung des Altstoffsammelzentrums Nord durch den GUV Krems im Betriebsgebiet Gföhl-Ost.

Sehr erfreulich ist auch die Erfüllung der langjährigen Forderung nach der Einbindung der Garser Straße in die B 37, die mit Unterstützung von Präsident Ing. Hans Penz bei Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll erfolgreich war.

Im Personalbereich des Rathauses gibt es durch einige Pensionsantritte personelle Veränderungen: für Stadtamtsdirektor Leopold Ganser Herr Anton Deimel aus Krems-Egelsee, für den Wasser- und Klärmeister Leopold Aschauer Herr Wolfgang Kurz aus Gföhl, Kudlichgasse und für die Verwaltungskraft Lia Wurzer Frau Anita Loimayer aus Gföhl, Rudwingasse. Ich danke den bisherigen Mitarbeitern für ihr langjähriges Wirken im Gemeindedienst und wünsche bis zu ihrem Pensionsantritt einen schönen Urlaub. Abschließend lade ich alle Bürger, Gäste und Freunde Gföhls

ein, das umfangreiche Veranstaltungsangebot bzw. den neuen Wochenmarkt zu besuchen.

Mit freundlichen Grüßen

Karl Simlinger Bürgermeister der Stadtgemeinde Gföhl

Inhalt

Vorwort

Bürgermeister Karl Simlinger
Obmann Ernst Zierlinger 2
Gemeinderat vom 10. Dezember 2003 3
Neue Amtsleiter im Stadtamt 4
Gemeinderat vom 29. März 2004 5
B 37 – Neuer Anschluss Gföhl-Mitte kommt 6
Rechnungsabschluss 2003 Nach Sagen – jetzt Themenwanderungen 7
Sprachoffensive für Gföhler Kinder 8
Neuer Postenkommandant 9
Blutspendetag 7. März 2004 – Neuer Rekord 10
Neues Büro für Hilfswerk Zeckenschutzimpfung
Neue Aufgaben für Stadterneuerungsbetreuerinnen Musiktheater über Kinderrechte
Gemeinde dankte den Vereinen 13
Wirtschaft 14
Wochenmakrt ab 8. Mai 2004 15
Gföhl als neuer Vermarktungsstandort 16
Pro Waldviertel 15 Jahre Stadt Gföhl: Fest im September Internationales Bildhauer-Symposium 17
Dorferneuerungsverein Aktives Reittern 18
Landesbester Malerlehrling FF Felling ist 110 Jahre alt 19
Das Vereins- und Feuerwehrhaus Felling 21
Einladung zum Nat. Radwandertag 22
Kanäle nicht verunreinigen
Verbrennungsverbot beachten 24
Außenstelle der Agrarbezirksbehörde 25
Heurigenkalender
Veranstaltungskalender 27
Gföhl dabei



Mit der Eröffnung des "Gföhler Wochemarktes" am 8. Mai 2004 wird der neugestaltete Hauptplatz wöchentlich jeden Samstag in der Zeit von 8 bis 12 Uhr von zumindest zwöfl Anbietern genutzt.

Das Angebot ist erfreulicherweise sehr umfassend. Jetzt bleibt natürlich nur mehr zu hoffen, dass auch Ihnen das Angebot entspricht und so reichlich davon Gebrauch machen.

Hervorheben möchte ich auch noch, dass es monatliche Schwerpunkte geben wird und auch die Gföhler Wirtschaft mit zusätzlichen Aktionen und Aktivitäten den Einkaufssamstag in Gföhl zusätzlich attraktivieren wird. Hervorheben darf ich natürlich auch die nahe Parkmöglichkeit auf dem Leopold Figl Platz.

Zum Gelingen bzw. Zustandekommen dieses Wochenmarktes hat auch die NÖ. Landesregierung mit NAFES großzügig beigetragen. Die Aktivitäten rund um die Bewerbung des Wochenmarktes unterstützt unsere Stadtgemeinde, wofür ein einstimmiger Gemeinderatsbeschluß die Grundlage ist.

Nicht vergessen will ich aber auf die Standbetreiber, die selbst umfassende Investitionen getätigt haben und schon im Vorfeld zu einer "verschworenen" Gemeinschaft zusammengewachsen sind.

Danke sage ich aber schon heute an Sie alle, die von unserer neuen Einrichtung ebenso Gebrauch machen werden, wie Sie das auch schon jetzt von den Einkaufsmöglichkeiten in unseren Geschäften tun. Florierende Geschäfte bedeuten auch Arbeitsplätze und zukunftschancen für unsere Jugend.

Ihr Ernst Zierlinger Obmann der Gföhler Wirtschaft Aktiv

Titelbild: Baubeginn für B 37/Start des Gföhler Wochenmarktes

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Gföhl und Verein Gföhler Wirtschaft Aktiv. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Karl Simlinger und Obmann Ernst Zierlinger. Redaktion: Karl Braun; 3542 Gföhl, Hauptplatz 3, Tel. 02716/6326 DW-19, Fax DW-26, E-Mail: karl.braun@gfoehl.at. Herstellung: Schiner Druck, Wilheringstraße 6, 3500 Krems, Tel. 02732/79670. Verlagspostamt: 3542 Gföhl

Gemeinderat vom 10. Dezember 2003

In der letzten Sitzung des alten Jahres wurden die Weichen für die künftige Leitung des Stadtamtes gestellt und der Voranschlag für 2004 beschlossen.

- Eingangs der Sitzung wurden zahlreiche Förderungen gewährt.
- Genehmigt wurde das Dorferneuerungsprojekt "Dorfplatzgestaltung Felling".
- Für die künstliche Besamung werden für die Eigenbestandsbesamung 4 Euro sowie für die tierärztliche Besamung 11 Euro Deckkostenbeitrag gewährt.
- Im Rahmen der Weihnachtsaktion gewährt die Stadt 1.780 Euro an Bedürftige der Gemeinde.
- Genehmigt wurden auch die Berichte über die Investitionskosten der Hauptplatzgestaltung sowie die Gemeinde-Klausur-Tagung in Ysper.
- Im örtlichen Raumordnungsprogramm wird in der K.G. Lengenfelderamt ein Umwidmungsverfahren eingeleitet und in der K.G. Gföhl wird die Verordnung für die Freigabe eines Teiles der Aufschließungszone 4 (Errichtung eines neuen Altstoffsammelzentrums durch den GUV) genehmigt.
- Der Prüfungsausschussbericht wird zur Kenntnis genommen.
- Der Voranschlag der Stadt Gföhl einschließlich Kommunalbetriebe und Dienstpostenplan 2004 sowie der Mittelfristige Finanzplan 2004 – 2008 werden genehmigt.
- Nach der Zurücklegung der Funktion des Umweltgemeinderates durch Stadtrat Pawlik wird Vizebürgermeisterin Ludmilla Etzenberger hiefür neu bestellt.
- Der Übernahme bzw. Entwidmung von Grundstücksteilen in das öffentliche Gut in der K.G. Großmotten wird zugestimmt.

- Der Bürgermeister berichtet über die Projektvorstellung und Jury-Entscheidung für das Projekt "Tor zum Waldviertel". Siegerprojekt wurde der Vorschlag, den Asphalt der B 37 auf einem Teilstück blau einzufärben.
- Bei der Waldviertel-Rallye ist der Erfolg für die Standbetreiber sehr gering ausgefallen.
- Im nicht öffentlichen Teil wurde die Aufnahme von Anton Deimel als Nachfolger für Stadtamtsdirektor Leopold Ganser beschlossen.



Anton Deimel trat im März die Nachfolge von Leopold Ganser als Leiter des Gföhler Stadtamtes an.

Voranschlag 2004

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2004 wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom 10.12.2003 beschlossen.

Ebenfalls genehmigt wurde der Mittelfristige Finanzplan für die Jahr 2004 – 2008. Die Zusammenfassung der im Voranschlag festgesetzten Ausgaben und Einnahmen ergibt folgende Schlusssummen, alle Beträge in :

	Einnahmen	Ausgaben
1. Ordentlicher Voranschlag:	4,164.700,	4,164.700,
davon Kommunalbetriebe Gföhl:	906.200,	983.100,
2. Außerordentlicher Voranschlag:	2,047.800,	2,047.800,
davon Kommunalbetriebe Gföhl:	1,450.000,	1,450.000,

Im Jahr 2004 soll die Planung für einige neue Projekte erfolgen, die außerordentlichen Ausgaben werden in folgende Vorhaben investiert:

Feuerwehren	49.000,
Kindergarten-Neubau (Planung)	30.000,
Stadterneuerungsprojekte	100.000,
Haus der Musik u. Revitalisierung Altes Rathaus (Planung)	5.000,
Güterwegebau	25.600,
Gemeindestraßenbau (Straßenbau u. Beleuchtung)	166.000,
Gemeindestraßeninstandhaltung (einschl. Unwetterschäden)	71.000,
Schutzwasserbau (RW-Rückhaltebecken Scheiben)	150.000,
WVA Gföhl	40.000,
WVA Obermeisling (Drucksteigerungsanlage)	55.000,
WVA Felling (Quellfassung u. Netzsanierung)	60.000,
ABA Gföhl	10.000,
ABA Gföhl Süd (Rest BA08 = Felling, Hohenstein, Obermeisling und	1,285.000,
BA09 = Reittern, Garmanns, Seeb, Litschgraben)	

Neuer Amtsleiter im Stadtamt Gföhl

Anton Deimel ist der Nachfolger des langjährigen Stadtamtsdirektors Leopold Ganser. Die Amtseinführung erfolgte in den letzten zwei Märzwochen.

Gföhl Aktiv im Gespräch mit Anton Deimel



Herr Deimel, was hat Sie bewogen, sich um die Leitung des Stadtamtes in Gföhl zu bewerben?

Deimel: Ich lebe seit einigen Jahren im südlichen Waldviertel und habe die Menschen und die reizvolle Landschaft kennen und lieben gelernt. Beruflicher Erfolg ist da zuhause wo man sich wohl fühlt. Das ist der Grund warum ich beruflich die neue Herausforderung in Gföhl angenommen habe.

Wo lag ihr bisheriges Aufgabengebiet?

Deimel: Ich war 23 Jahre mit Leib und Seele Amtsleiter in der etwas kleineren Traisentalgemeinde Inzersdorf-Getzersdorf. In dieser Zeit konnte ich umfangreiche Erfahrung in der Gemeindeverwaltung sammeln.

Wo sehen Sie im Stadtamt Gföhl eine neue Herausforderung?

Deimel: Erfreulich ist, dass wir im Stadtamt tüchtige und gut ausgebildete MitarbeiterInnen haben.

Für mich sehe ich die Herausforderung darin, dass sich die Anforderungen in der öffentlichen Verwaltung noch nie so schnell wie heute geändert haben. Wir müssen erkennen, dass wir in den nächsten Jahren mit unseren "altbewährten" Systemen den heutigen Anforderungen nicht mehr gerecht werden können. Es müssen Veränderungsprozesse in Gang gesetzt werden, damit wir beim Bürger künftig nicht als "Verhinderer" dastehen. Diese Veränderung kann nur von Innen heraus geschehen.

Was bedeutet das für das Stadtamt Gföhl?

Deimel: Geht es nach dem politischen Willen der Stadtverwaltung, sollen wir künftig unser Verwaltungshandeln noch mehr am Bedarf der Bürger orientieren. Kundenorientiertes Denken soll künftig von allen Mitarbeitern der Stadtverwaltung gelebt werden. Wir werden unter Ausnützung der gesetzlichen Rahmenbedingungen mehr Eigenverantwortung tragen. Das gilt auch für den Wirtschaftshof.

Was wird sich in der Stadtverwaltung ändern?

Deimel: Wo es notwendig ist, werden wir Aufgaben neu verteilen. Die EDV und das Internet sollen künftig noch besser genutzt werden. Gut geschulte Mitarbeiter sollen als Service- und Dienstleistungsstelle den Bürgern sowie den Stadtund Gemeinderäten mit einem besonderen Service zur Verfügung stehen.

Was ist Ihnen besonders wichtig? Deimel: Zufriedene motivierte Mitarbeiter (Dienstleister).

Die Leister, welche die Dienste erbringen, müssen im Mittelpunkt stehen.

Wenn die Leister zufrieden sind, dann werden sie auch die Dienste leisten, mit denen der Kunde (Bürger) zufrieden sein wird.

12 Sekunden Inhalt ...

...Gföhl liegt in einer reizvollen Landschaft. Die "altbewährten" Systeme müssen sich ändern. Mehr Eigenverantwortung der Mitarbeiter. Bessere Nutzung von EDV und Internet. Gute und zufriedene Mitarbeiter bringen auch gute Leistungen...

Immer einen Schritt voraus...



Jürgen Gräser hat mit Erfolg die Meisterprüfung im Bodenlegergewerbe abgelegt. Das Bodenlegergewerbe umfasst nicht nur das fachliche Wissen und Können auf dem Estrichsektor, sondern auch die gesamte Fußbodentechnik in

den Bereichen Parkett, Teppich und vielen Arten von Belägen. Die Firma Gräser kann somit die Kompetenz von zwei Meistern zum Einsatz bringen.



Die Firma Gräser gehört in der Branche immer wieder zu den Vorreitern und präsentiert auch heuer wieder neueste Innovation. Neugierig? Mehr darüber lesen Sie in der nächsten Ausgabe.



3542 Gföhl Hauptplatz 10 (Eingang Zwettler Straße 1) Tel. 02716/64570, Fax 02716/64575 e-mail: barbara.fiegl@utanet.at

Seeb erhält ein Gemeinschaftshaus

In der Gemeinderatssitzung am 29. März 2004 wurden zahlreiche Förderungen genehmigt und der Rechnungsabschluss 2003 beschlossen.

- Der Prüfungsausschussbericht wurde einstimmig zur Kenntnis genommen.
- Der Rechnungsabschluss 2003 konnte mit einem erwirtschafteten Überschuss in der Höhe von 165.895,58 Euro mehrstimmig genehmigt werden.
- Für das Stadtfest anlässlich "15 Jahre Stadt Gföhl" vom 10. bis 12. September ist ein Rahmenbudget von 7.200 Euro vorgesehen.
- Die Übereinkommen für die Grundablöse B 37-Einbindung Garser Straße wurden genehmigt, ebenso wie die Zusicherung der Fördermittel für die WVA Gföhl aus Landes- und Bundesmittel.
- Weiters gewährt der Gemeinderat Förderungen für die Musikschule Gföhl in Höhe von 10.970 Euro (für Betriebskosten), sowie für Gesangverein und Musikschule für die Stadtsaalbenützung von je 87,20 Euro und für ÖVP-Ball und Arbeiter-Ball in Höhe von je 145 Euro.
- Die Gföhler Wirtschaft Aktiv organisiert ab 8. Mai einen Wochenmarkt und erhält für Werbemaßnahmen insgesamt 11.445 Euro Förderung.



Der Bereich Zwettler Straße/Altgföhl-Straße in Richtung Friedhof wird noch heuer umgebaut und entschärft. Bürgermeister Karl Simlinger und Straßenmeister Franz Rupprecht beim Lokalaugenschein.

- An den Zivilschutzverband wird ein Jahresbeitrag in Höhe von 0,15 Euro je Einwohner entrichtet.
- Das Internationale Schnitzersymposium 2004 wird als Kulturprogrammpunkt mit 1.800 Euro und die Karl May-Spiele Gföhl mit 20.675 Euro gefördert.
- Zur Kenntnis gebracht wurde den Mitgliedern des Gemeinderates auch der Inhalt des Ergebnisprotokolls des Projektes "Tor zum Waldviertel".
- Für die Hauptplatzgestaltung wurde das Gesamthonorar für Architekt Mitter-

- berger und Büro Retter nachträglich genehmigt.
- Einen Grundsatzbeschluss gibt es nun für die Generalsanierung der Langenloiser Straße sowie Kreuzung Zwettler Straße – Altgföhl.
- Im Erlebnisbad Gföhl wird am 15. Mai die Saison eröffnet, Bürgermeister Karl Simlinger wurde als gewerberechtlicher Geschäftsführer für das Bad bestellt.
- Für die Errichtung des neuen FF-Hauses in Rastbach wurde der Schenkungs- und Straßengrundabtretungsvertrag genehmigt.
- Die Monatsmiete für den

- Filmclub für die Nutzung eines unbeheizten Raumes im Bauhof wurde auf 10 Euro herabgesetzt.
- Der Dorferneuerungsverein Seeb erhält für das Projekt "Gemeinschaftshaus Seeb" einen Gemeindebeitrag von 25.000 Euro, aufgeteilt auf 3 Jahre.
- Die Stadtgemeinde Gföhl tritt dem Tourismusverband Waldviertel-Mitte bei und hat ab 1.1.2004 einen jährlichen Mitgliedsbeitrag von 2.158 Euro zu bezahlen.
- Schließlich wurde eine Verordnung für die Auflösung und Übernahme öffentlicher Gemeindestraßen in der K.G. Obermeisling genehmigt.
- Der Bürgermeister stellte das neue Altstoffsammelzentrum des GUV Krems, welches im Betriebsgebiet für die Gemeinden Gföhl, Jaidhof und Krumau errichtet werden wird, vor, weiters lud er zu einem Tourismus-Stammtisch ein.
- Abschließend dankte er Stadtamtsdirektor Leopold Ganser, der zum letzten Mal an einer Gemeinderatssitzung als Schriftführer teil nahm, für seine langjährige Tätigkeit.



B 37 – Neuer Anschluss "Gföhl-Mitte" kommt

Bauvorhaben für zwei Jahre: Nach Abschluss der Grundeinlösen soll noch heuer mit dem Bau der Abfahrt "Gföhl-Mitte" der B 37 begonnen werden.

Ein lang gehegter Wunsch der Gemeinden St.Leonhard/Hornerwald, Jaidhof und Gföhl könnte mit der Errichtung eines weiteren Anschlusses an die B 37 schon demnächst in Erfüllung gehen. Noch heuer soll mit dem Bau des Anschlusses "Gföhl-Mitte" begonnen werden, mit dessen Eröffnung man spätestens im nächsten Jahr rechnen kann. Das Vorhaben wurde bereits bau- und verkehrsverhandelt, die Grundeinlösen konnten großteils abgeschlossen werden. Konkreter Baubeginn wird allerdings erst nach Abschluss aller Grundeinlösen sein. Landtagspräsident Ing. Jo-



Gföhl-Mitte wird als vollwertige Anbindung der Landesstraße L55 an die B37 sowohl in Richtung Krems, als auch in Richtung Zwettl ausgeführt.

hann Penz, der sich beim Landeshauptmann für die Umsetzung dieses Projektes besonders einsetzte, nahm persönlich einen Lokalaugenschein mit den Bürgermeistern Karl Simlinger aus Gföhl, Franz Aschauer aus Jaidhof und Andreas Aschauer aus St.Leonhard am Hornerwald vor.

• Gföhl-Mitte wird als vollwertige Anbindung der Landesstraße L 55 an die B 37 sowohl in Richtung Krems, als auch in Richtung Zwettl ausgeführt und wird vor allem Bürgern der Gemeinden St.Leonhard/Hornerwald, Jaidhof und Gföhl sowohl Auffahrtszeit als auch Auffahrtsstrecke auf die B 37 verkürzen.

Am 21. April wurde das Projekt auch von Landeshauptmann Pröll präsentiert.



Augenoptik • Hörakustik • Uhren • Schmuck

3542 Gföhl, Pollhammerstraße 4 **Telefon: 027 16/6050 www.optik-huber.at**

- Unsere Brillen werden in der eigenen Werkstatt gefertigt
- Kleine Reparaturen werden sofort erledigt (Lötungen,...)
- Brillengläser Made in Austria
- Kostenlose Sehschärfenbestimmung (Bitte um tel. Voranmeldung)
- Kostenloses Reinigen und Richten Ihrer Brille
- Gleitsichtverträglichkeitsgarantie
- Kontaktlinsenanpassung aller Art (Bitte um tel. Voranmeldung)
- Kostenloses Reinigen und Justieren Ihres Hörgerätes
- Abrechnung mit allen Krankenkassen
- Große Auswahl an Brillenfassungen sowie Uhren und Schmuck







Rechnungsabschluss '03

Der vom Bürgermeister der Stadtgemeinde Gföhl am 5. März 2004 öffentlich kundgemachte und bis zum 19. März 2004 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegen Rechnungsabschluss 2003 (ordentlicher und außerordentlicher Haushalt) einschließlich der Kommunalbetriebe der Stadtgemeinde Gföhl, wurde am 29. März 2004 mit folgenden Endsummen genehmigt:

	Einnahmen in €	Ausgaben in €	
Ordentlicher Haushalt	4,423.611,08	4,223.611,08	
Sollüberschuss o.HH. 2003		200.000,00	
Außerordentlicher Haushalt	2,373.801,16		
Soll-Überschuss ao. HH. 2003		266.851,74	
Darlehensstand per 1.1.2003	5,609.017,99		
Zugang 2003	1,201.194,85		
- Abgang bzw. Tilgung	- 554.505,98		
- Augang uzw. Higung	- 554.505,96		
Stand per 31.12.2003, gesamt	6,255.706,8	= 1.672,65 / Ew.	
davon Kredite die aus allg. De	ckungsmitteln		
zu tragen sind (z.B. Gemeindes			
	1,214.651,93	= ~ 20 %	
und Kredite die durch Gebühren abgedeckt			
sind (z.B. Kanal, Wasser, Wohngebäude)			
	5,041.054,93	= ~ 80 %	
Personalaufwand 2003	722.783,19	- 17 15 %	
		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
der ordentlichen Einnahmen einschl. Pensionsaufwand			
Rücklagenstand per 31.12.2003	329.583,78		
Im Jahr 2003 wurde im ordentlichen Haushalt ein Überschuss in Höhe von 165.895,58 erwirtschaftet, der dem außerordentlichen			

Haushalt des Jahres 2003 zugeführt werden konnte.



Im Zuge des monatlichen Seniorennachmittags der Gemeindegruppe Gföhl informierte die Sparkassen AG Waldviertel-Mitte zum Thema "Das Pensionskonto - die maßgeschneiderte Drehscheibe für alle Geldangelegenheiten". Herr Manfred Bauer (Produktspezialist Zahlungsverkehr) referierte über die Vorteile des Sparkassengirokontos und Frau Elfriede Sinhuber (Kundenbetreuerin der Sparkassen AG Gföhl) gab einen Überblick über die aktuellen Sparprodukte.

www.sparkasse.at/waldviertel-mitte



Nach Sagen- jetzt Themenwanderungen

Die bewährten Wanderführer sind auch heuer wieder im Sommer unterwegs und bieten statt der bisher gut aufgenommenen Sagenwanderungen nun "Themenwanderungen" an. Insgesamt wird es sechs solcher Wanderungen geben.

Die Wanderstrecken führen auf alten und neuen Wegen durch den Gföhlerwald oder in das Sagenreich des Droßerwaldes. Pest und Feuersnot, das Kriegsende 1945, auf den Spuren des Waldglases, der Burgstall



von Rastbach zur Schwedenzeit, der Hühnerwald und das Märchenreich im Pfefferholz sind neben der kulturhistorischen Führung zur Sinzendorfergruft und zur Pfarrkirche die diesjährigen "Wanderthemen".

• Die erste Sagenwanderung 2004 findet am Sonntag, 6. Juni statt. Als Wanderführer fungieren wieder Peter Misof, Ewald Braun, Paul Ney, Gerhard Pawlik sowie der "Erfinder" der Sagenwanderungen, Friedrich Reiter.

Sprachoffensive für Gföhler Kinder

Während in der Hauptschule eine Gruppe Tschechisch-Unterricht erhält, erfolgt im Kindergarten 1 eine spielerische Sprachförderung in Lettisch.

GFÖHL - Nicht nur der Unterricht in Tschechisch und Slowakisch wird bei der Sprachoffensive des Landes NÖ in den Schulen und Kindergärten gefördert. In Gföhl geht man in Hinblick auf die EU-Osterweiterung geografisch einen Schritt weiter: "Labrit", ertönt es begeistert im Kindergarten. Mit dem "Guten Morgen" in lettischer Sprache begrüßen die Kids die Assistentin von Direktorin Eva Lechner. Native-Speaker Vineta Caune aus Lettland unterrichtet die Kinder in spielerischer Form in ihrer Landessprache. Sie ist Teil des EU-Bildungsprogrammes Sokrates.



Native-Speaker Vineta Caune aus Lettland unterrichtet die Kinder in spielerischer Form in ihrer Landessprache

Lettische Tänze, Lieder und Reime gehören ebenso zum Lern-Repertoire der Kinder. Und sie wissen, dass Österreich und Lettland ähnliche Fahnen haben. Auch die Begriffe "Ludzu" (Bitte) und "Paldies" (Danke) wissen die Kinder schon zu gebrauchen. "Aber nicht das Pau-

ken der Sprache steht im Vordergrund, sonder eine spielerische Sprachförderung", erklärt Lechner. Sechs Monate lang unterrichtet EU-Assistentin Caune im Kindergarten 1. Der ist auch der einzige Kindergarten Österreichs, der dieses Austauschprogramm bereits zum dritten Mal bewilligt bekommen hat. "Erfahrungen zeigen, dass durch einen frühen, persönlichen und positiven Kontakt Offenheit entsteht, gleichzeitig werden Vorurteile und Ängste abgebaut", sind sich Lechner und die aus Riga stammende Vineta Caune einig.



"PRO WALDVIERTEL"

Eine Aktion des Waldviertel-Managements

Aktiv werden für gerechte Bedingungen in Stadt und Land sowie die bestmögliche Entwicklung für unseren Lebensraum!

Das Waldviertel muss ein kräftiges Lebenszeichen setzen. Neben den äußeren Rahmenbedingungen setzt unseren Gemeinden und damit der regionalen Entwicklung die ungerechte Steuerverteilung stark zu. Deshalb sollte es gelingen, mit "Pro Waldviertel" ein starkes Signal zu setzen, um die für heuer angesetzten Finanzverhandlungen mit einer starken regionalen Kundgebung zu beeinflussen.

Infos: Tel. 02822/53633 www.prowaldviertel.at info@prowaldviertel.at Anmeldeformular per E-Mail ausfüllen.

Sobald Ihre Anmeldung erfolgt ist, erhalten Sie "Pro Waldviertel"-Pickerl, den Waldviertel Pin, den regelmäßig erscheinenden Newsletter und vor allem die wichtigsten Infos, um eine optimale Entwicklung der Region zu gewährleisten. Und Ihr Stein kann verlegt

werden...

Ihr freiwilliger Beitrag von 1 Euro pro Monat, also 12

Euro für 2004, ist - im wahrsten Sinne - ein Mosaikstein dazu. Konkret wird für jede "Pro Waldviertlerin" und für jeden "Pro Waldviertler" dort ein Stein verlegt. Daraus soll ein stänstärker werdendes, sichtbares Zeichen des Zusammenhaltes der WaldviertlerInnen entstehen.

Statt klein beizugeben -PRO WALDVIERTEL!

Die WaldviertlerInnen haben noch nie klein beigegeben; die sprichwörtliche Zähigkeit mobilisiert neue Energien. - Innovative und zielstrebige Geister haben der Wirtschaft, der Kultur, der Landwirtschaft, dem Tourismus und speziell dem Arbeitsmarkt bereits viele Impulse gegeben, die das Waldviertel einzigartig gemacht haben. Genau in diese Richtung zielt nun die Aktion "Pro Waldviertel". Ziel ist es, eine Plattform zu schaffen, die zur intensiven und speziellen Förderung der Region genutzt wird. -Eine Plattform der Kommunikation, der Inspiration und der Taten.

Teilnehmen können und sollen alle Waldviertlerinnen und Waldviertler bzw. alle, denen dieser Landstrich am Herzen liegt.



Sie suchen ein Geschenk für den Muttertag, hl. Kommunion oder Firmung?

Sie finden bei uns eine große Auswahl von neuem gediegenen Goldschmuck, modernen, preisgünstigen Silberschmuck mit einer dazupassenden Uhr.

HUBER - das Fachgeschäft im Ort

- mit großem **Angebot** für jedePreisklasse
- mit fachmännischer Meisterberatung
- mit kostengünstigen Serviceleistungen
- mit kulanten Garantieleistungen
- das Geschäft mit vielen Geschenkideen für zufriedene Kunden!



Langenloiserstrasse 6, Tel. 02716/8624

15 Jahre Stadt Gföhl: Fest im September

Vom 10. bis 12. September 2004 wird im Bereich des Hauptplatzes das "Gföhler Stadtfest" über die Bühne gehen. Anlass dazu ist die Stadterhebung durch die NÖ Landesregierung vor 15 Jahren. "Das Fest hat nur dann einen Sinn, wenn unsere Organisationen, Vereine und Betriebe mitmachen", so Bgm. Simlinger. Geplant ist auch ein großer Umzug am Sonntag, dem 12. September. Gemeindemitarbeiter Sepp Weber wurde mit den Vorbereitungsarbeiten beauftragt. Eine Besprechung wird es demnächst geben.

Internationales Bildhauer-Symposium

Vom 13. bis 27. Juni 2004 findet in Gföhl wieder ein Internationales Bildhauer-Symposium statt. Organisator Johann Wölfl hat sieben Künstler aus Estland. Lettland, Litauen und Bulgarien zur Mitwirkung eingeladen. Aus dem Programm: Eröffnet 13. Juni um 18 Uhr im Park der Bildungstankstelle. 14. +27. Juni Ausstellung in Tischlerei Lechner.

19.+20. Juni ..Kunstmarkt". 19. Juni, 14 Uhr ...Husqvarna-Trophy" mit Schauschneiden 19. Juni Modeschau des Gföhler Designers Paul Prinz, Thema: "Miami Hights".

Der Dorferneuerungsverein "Aktives Reittern"

Auf eine erfolgreiche Tätigkeit kann der erste Dorferneuerungsverein der Gemeinde Gföhl verweisen. Am 18. April wurde die generalsanierte Dorfkapelle gesegnet.

Die Bewältigung verschiedener anstehender Anliegen der Dorfbevölkerung, wie die Gestaltung des Ortsbildes, die Betreuung kommunaler Einrichtungen, sowie die Sanierung der Güterwege verlangten für die Stadtgemeinde Gföhl einen Ansprechpartner im Dorf, da sich niemand bereit erklärte, die Funktion des Ortsvorstehers zu übernehmen. Aus dieser Situation heraus, bildete sich im Jahre 1995 der Dorferneuerungsverein "Aktives Reittern", mit dem Ziel der Stärkung der Dorfgemeinschaft nach innen und der Vertretung des Dorfes gegenüber der Gemeindeverwaltung nach außen.

Dieser Gründung ging eine intensive Betreuung durch die Dorfwerkstatt Waldviertel mit einer Reihe von Dorfgesprächen und daraus resultierend der Erstellung eines Leitbildberichtes voraus. Durch die Bestätigung dieses Leitbildberichtes durch den Gemeinderat der Stadtgemeinde Gföhl wurde uns die Möglichkeit zur Umsetzung der erarbeiteten Projekte gegeben.

Bereits im 1. Jahr des Bestehens wurden einige dringende Vorhaben in Angriff



Die Reitterner Dorfkapelle wurde zum 170-jährigen Bestehen durch Mitglieder der Dorferneuerung generalsaniert.

genommen. So wurde unter anderem das "Grünwaldkreuz" renoviert und im Herbst 1995 von Stadtpfarrer Zainzinger feierlich eingeweiht.

Eine große Herausforderung in der Vereinsgeschichte stellte die Planung und Realisierung der Dorfplatzgestaltung dar. Begonnen wurde mit der Errichtung einer Müllsammelinsel und eines Kinderspielplatzes. Danach erfolgten Umbau- und Renovierungsarbeiten an Warte- und Milchhaus. Den Blickfang bildet der Brunnen inmitten des gepflasterten Dorfplatzes. Ermöglicht wurden diese Bauvorhaben durch die finanzielle Unterstützung der Stadtgemeinde Gföhl in der Höhe von EUR 21.802,- (S 300.000,-) und des Landes NÖ in gleicher Höhe. Die Bewohner von Reittern erbrachten ihren Beitrag in Form von 1700 unentgeltlich geleisteten Arbeitsstunden.

Im Jahr 2002 wurde im Hinblick auf das 170-Jahr Jubiläum der Kapelle mit der grundlegenden Sanierung derselben begonnen. Die Stadtgemeinde Gföhl bewilligte einen Zuschuss von Euro 14.534,-- (S 200.000,). Damit konnte ein Großteil der angefallenen Material-

kosten (neuer Dachstuhl mit Sichtschalung, Eindeckung und Verblechung, Trockenlegung von außen, neue elektrische Leitungen und Beleuchtung, neuer Verputz innen mit Färbelung innen und außen. Verlegung von Bodenfliesen, neues Vordach und neue Kirchenstühle) beglichen werden. Für sämtliche Arbeitsleistungen sowie für die restlichen Kosten kamen die Reittinger auf. Die gelungene Kapellenrenovierung stellt den Höhepunkt und Abschluss der Dorfplatzgestaltung dar.

Wie bereits eingangs erwähnt, ist ein Hauptanliegen des Vereines die Pflege der Dorfgemeinschaft. Dieses Ziel wird durch verschiedene Veranstaltungen wie Wandertage, gemeinsame Teilnahme an Vereinswettkämpfen, Gestaltung eines Adventkalenders (24 Fenster werden von den Hausbewohnern festlich geschmückt und beleuchtet), Adventandacht mit musikalischer Umrahmung, usw. verfolgt.

Derzeitiger Vorstand: Obmann: Ing. Willibald Dietl

Stellvertr.: Herbert Krenn Kassier: Franz Gassner





Landesbester Malerlehrling kommt aus Gföhl

Roman Dietl aus Gföhleramt, beschäftigt und ausgebildet im Gföhler Betrieb von Malermeister Walter Endl, ist derzeit Niederösterreichs bester Malerund Anstreicherlehrling.

22 Lehrlinge aus dem gesamten Bundesland stellten sich dem Landeslehrlingswettbewerb anlässlich der Malerfachmesse "Austro Farbe" Ende März in Krems, den der tüchtige junge Mann klar für sich entscheiden konnte. Nun ist Roman Dietl im Sommer der Vertreter Niederösterreichs beim Bundeslehrlingswettbewerb in Klagenfurt.

Lehrherr Walter Endl wird ihn dorthin begleiten und



verspricht, für seinen Schützling die nötigen Vorbereitungen zu treffen, damit dieser auch auf Bundesebene eine Spitzenplatzierung belegen kann.

Landesbester Malerlehrling | FF Felling ist 110 Jahre alt

Zum Jubiläum wird am 15. und 16. Mai neues Vereins- und Feuerwehrhaus übergeben.

Am 4. März 1894 wurde die FF Felling gegründet. Bereits um die Jahrhundertwende wurde eine für die damalige Zeit moderne Wagen-Feuerspritze um 700 Gulden angekauft, bald darauf ein Spritzenhaus errichtet.

1942 wurde die erste tragbare Motorspritze in Betrieb genommen, 1964 folge eine VW-Tragkraftspritze (sie gab beim Jahrhundertwochwasser 2002 dem Geist auf). 2003 konnte als Nachfolgegerät eine Iveco-Magirus-TS gesegnet werden.

1968 erfolgte die Motorisierung durch Ankauf eines Kleinlöschfahrzeues, zur 100-Jahr-Feier 1994 wurde

das neue Kleinlöschfahrzeug Mercedes 310-Allrad gesegnet, das durch die Veranstaltung von Festen finanziert wurde.

Platzbedarf für Mannschaft und Geräte wurden immer größer, deshalb entschloss man sich 1998, mit dem Verschönerungs- und Dorferneuerungsverein ein gemeinsames Gebäude zu errichten.

2003 wurde unter dem Dorfplatz ein Löschwasserbehälter mit 150 m³ Fassungsvermögen, der von der Gemeinde finanziert wurde, errichtet.

Derzeitiger Mannschaftsstand: 27 Aktive, 5 Reservisten







e-mail: office@schmoeger.at 3542 Gföhl, Körnermarkt 5 Tel. 02716/6320, Fax 02716/6320-14 Agrarhandel - Baustoffe - Transporte feste und flüssige Brennstoffe Marstall - Pferdefutter - Hofer Penac-Produkte - Weinlagersteine REZYRIT-PRODUKTE

BRENNSTOFF-EINLAGERUNGSZEIT

HOLZ (100/33/25 cm)

KOHLE - KOKS

Holz-Pellis (lose, gesackt)

AKTION

Bestellung April - Mai

Holz-/Rinden-Brikks



Jetzt bestellen - günstigsten Preis sichern!



Zustellung nach **Bedarf mit Kran**oder Silowagen!



HEIZÖL- und DIESEL-ZUSTELLUNG

zu aktuellen TAGESPREISEN!





Ich tank' beim Schmöger Diesel, drum läuft mein Auto wie ein Wiesel!

<u>inkomponeneten</u> <u>J-Schaum</u>

- IsolierenAbdichten
- Dämmen
- Kleben Befestigen

Blitzmörtel Im Nasszellen und Fassadenbereich

Fixzement Auch im Aussen-und Nassbereich

Infos u. Bestellungen:

2 02716/6320 bzw.

e-mail office@schmoeger.at

Das Vereins- und Feuerwehrhaus Felling

Am 16. Mai wird das sehenswerte Gemeinschaftswerk der Fellinger offiziell übergeben und gesegnet. Die Zahlen und Fakten.



Planung: 1998 Baubeginn: 30. Juni 1999 Abbruch der Postgarage und des Genossenschaftskellers: 17. Juli 1999

In den darauf folgenden fünf Monaten wurde der komplette Rohbau mit Dachstuhl und Dachdekkung mit 4. Dezember 1999 fertig gestellt.

Jahr 2000:

Innenarbeiten wie Zwischenmauern, Elektro, Sanitär, Dachgeschoß-Ausbau, Fenster versetzen, Innen-

putz, Heizung und Estrich. **Jahr 2001:**

Alle Fliesen- und Bodenlegerarbeiten abgeschlossen, Außenputz mit Vollwärmeschutz.

In den folgenden Jahren bis zum Frühjahr 2004 wurden die restlichen Innenarbeiten abgeschlossen.

In der fünfjährigen Bauzeit wurden ca. 3.500 unentgeltliche Arbeits- sowie ca. 150 Maschinenstunden verrichtet

Gesamtausgaben:

Rund 138.000 Euro

Davon entfallen auf

Feuerwehr:

rund 60.000 Euro

VDV:

rund 10.000 Euro **Landesförderung:** rund 46.000 Euro

Gemeindeförderung: rund 22.000 Euro

Eröffnung am 15. und 16. Mai

Am 15. und 16. Mai wird das gelungene Gebäude im Rahmen eines Festes eröffnet.

Programm:

Samstag, 15. Mai – Festbetrieb-Disco,

Sonntag, 16. Mai – Festakt 110 Jahr-Feier der Feuerwehr,

Vereins- und Feuerwehrhauseröffnung











Einladung zum Nationalen Radwandertag

Radeln am Donnerstag, den 20. Mai 2004

Start: 9 Uhr am Hauptplatz vor dem Rathaus

Zwei Routen:

Strecke 1: 12,5 km, Strecke 2: 16 km

Der Radwanderweg führt vom Hauptplatz über die Sparkassensstraße und Kreuzgasse zum Fernheizwerk, hier führt er links in den Begleitweg über die B 32 zum Begleitweg Richtung Eisengrabenstraße, auf der Straße entlang nach Eisengraben, am Ortsbeginn wird rechts abgebogen Richtung Pistracher ins Gschwendt zur B 32, auf der B 32 biegt man links ab und fährt bis zur Abzweigung Richtung Peneder, hier rechts abbiegen bis zum

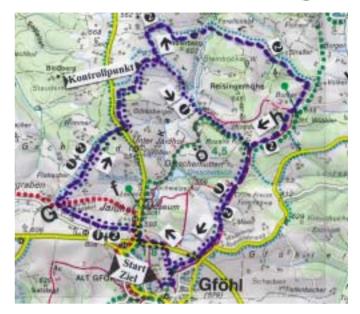
Kontrollpunkt (Eisenbergeramt Liegenschaft Kostler). Zur Weiterfahrt gibt es zwei Möglichkeiten und zwar:

Strecke Nr. 1

für Familien mit Kindern gerade weiter, vorbei beim Haus Gassner, danach links abbiegen Richtung Bauernhofmuseum zur Rosaliakapelle, danach rechts abbiegen und Richtung Rotkreuzweg zur Garser Straße und über die Feldgasse, Brunnkandlallee, Kreuzgasse und Sparkassenstraße zurück zum Ziel vor dem Rathaus am Hauptplatz in Gföhl.

Strecke Nr. 2

führt über den Fischerplatz vorbei beim Forellenhof und biegt beim Haus Völker



rechts Richtung Gasthaus Winkler und ebenfalls zur Rosaliakapelle, danach wie Strecke 1 zurück zum Ziel in Gföhl vor dem Rathaus. Alle Teilnehmer erhalten mit der am Start, am Kontrollpunkt und am Ziel ge-

stempelten Teilnehmerkarte eine Medaille. Die Stadtgemeinde Gföhl ladet Sie herzlich zur Teilnahme am Nationalen Radwandertag ein und freut sich über eine zahlreiche Beteiligung an dieser Veranstaltung.



Kanäle nicht verunreinigen!

Jährlich müssen 400 Regeneinlaufschächte gereinigt werden.

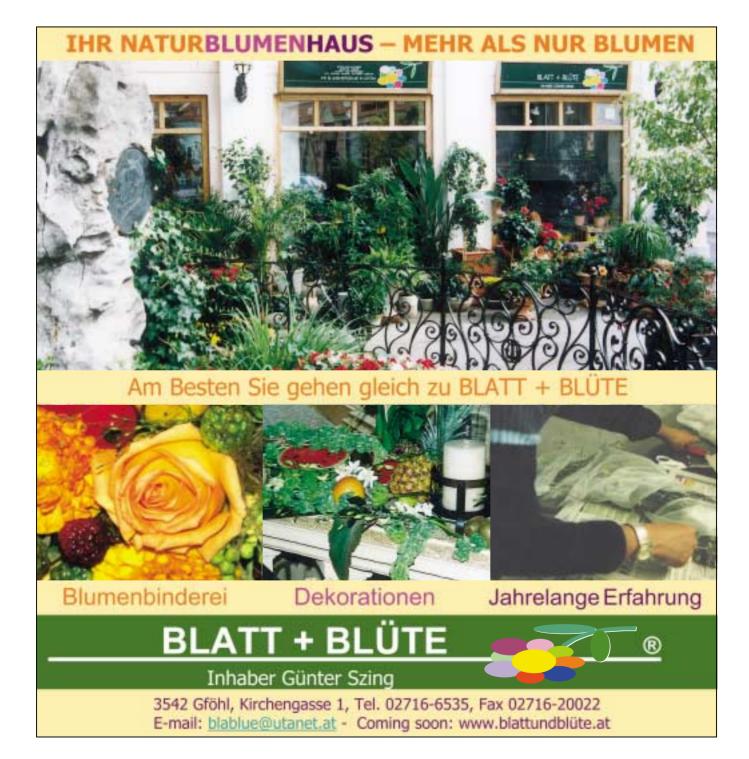
Rund 400 Regeneinlaufschächte der Abwasserbeseitigungsanlage Gföhl wurden in den vergangenen Wochen durch eine Kanalfirma fachgerecht gereinigt.

Diese Arbeit ist insofern sinnvoll, weil eine Verschlammung und Verschmutzung der Kanalstränge dadurch wesentlich hintan gehalten werden kann.

Leider muss auch heuer wiederholt festgestellt werden, dass zahlreiche Liegenschaftseigentümer den Inhalt von Mischmaschinen oder Farbkübeln in die Kanaleinläufe entsorgen.

Diese Verunreinigung kann zu größeren Problemen (Verstopfungen) führen und ist nicht gestattet.





Verbrennungsverbot beachten!

Flächenhaftes Verbrennen biogener Materialien im Freien

Die maßgeblichen Vorschriften über ein Verbot des Verbrennens biogener Materialien (Stroh, Holz- und Holzabfälle, Rebholz, Schilf, Baumschnitt, Grasschnitt und Laub) außerhalb von Anlagen, also in der freien Natur, sind gesetzlich geregelt. Folgende Aufstellung gibt Ihnen einen Überblick über die diversen gesetzlichen

Regelungen:

	Punktuell		Flächenhaft
Herkunftsbereich	Aus dem intensiv landw.Bereich	Aus dem Hausbereich	
VERBOT	1. Mai – 15. Sept.	Ganzjährig	Ganzjährig
AUSNAHMEN	Zur Schädlingsbekämpfung, z.B. Rosskastanienlaub v.15.830.10.		Soweit landw. erforder- lich mit Verordnung des Landeshauptmannes oder
	Grill- und Lagerfeuer Brauchtumsfeuer		mit Bescheid des Bürger- meisters z.B. für Stroh auf
	Kleine Mengen, wenn wegen Schädlings- oder Krankheitsbefall nicht im Hauskompost verwertbar		Stoppelfeldern bei be- stimmten Schädlingen und im Rahmen des Herbstanbaues von Raps und Wintergetreide

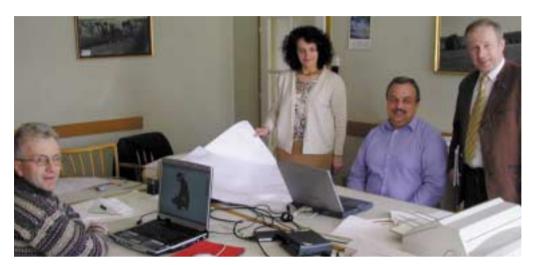
Silofolien werden nicht mehr gesammelt

Wie der GUV Krems mitteilt, gibt es ab dem Jahr 2004 keine vom Sperrmüll getrennte Silofoliensammlung. Aufgrund der bekannten neuen Deponieverordnung und der aus diesem Grunde errichteten Umladestation am Areal der Fa. Brantner in Krems ist es nun möglich, dass großvolumige Gegenstände (wie Silofolien) vor Ort im Müllbunker der Umladestation aussortiert werden und so anderwärtig verwertet werden können. Die Silofolien können somit ganzjährig im Sperrmüllcontainer bzw. bei der Sperrmüllsammlung ab Haus mittels Anmeldekarte zur Abholung bereit gelegt werden.



Außenstelle der Agrarbezirksbehörde in Gföhl

Die NÖ-Agrarbezirksbehörde in St. Pölten hat am 15. März 2004 eine Außendienststelle in der ehemaligen Bezirksbauernkammer in Gföhl errichtet.



Von hier aus werden von März bis Oktober 2004 von 8 Mitarbeitern der Forstabteilung Agrargemeinschaften betreut, sowie Flurbereinigungen mit Wald im nördlichen Niederösterreich durchgeführt. Durch die zentrale Lage von Gföhl sollen die rasche Erreichbarkeit der Arbeitsgebiete und ein leichterer Zugang für die Parteien gewährleistet werden. Die Räumlichkeiten der ehemaligen Bezirksbauernkammer verfügen auch über die erforderliche Infrastruktur, die für eine zeitgemäße Verfahrensabwicklung erforderlich ist. Die Möglichkeit zur Information und für Anfragen außerhalb frei vereinbarter Zeiten besteht jeden ersten Montag jeden Monats von 8.00 bis 12.00 Uhr.

Adresse: NÖ-Agrarbezirksbehörde Außendienststelle Gföhl, Kirchengasse 2, 3542 Gföhl, 02716/20190



Außendienststelle der NO Agrarbezirksbehörde



<u>GFÖHL – Wiesengasse</u>

Geförderte, bezugsfertige Mietkauf-Wohnungen (Eigentumsübertragung nach 10 Jahren) in TOP-Ausstattung mit Garage (Basis- und Superförderung). Gut gedämmt, geringe Heizkosten. Die Höhe der Eigenmittel bestimmen Sie. Hohe Eigenmittel - geringe Miete. Niedrige Eigenmittel - höhere Miete. Rufen Sie uns an, wir informieren Sie über diese Wohnhausanlage.

2 Wohnungen noch frei!

Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft GmbH 3580 Horn Zwettler Straße 1a Telefon 02982/3111 Fax 02982/3111-9 E-Mail: kamptal@aon.at

www.members.aon.at/kamptal

DER ZUVERLÄSSIGE PARTNER. WENN ES UM SCHAFFUNG VON WOHNRAUM GEHT.



Wir errichten am Bergweg – Hiesberg – 18 Mietkauf-Wohnungen mit Tiefgarage, gefördert durch die Niederösterreichische Landesregierung (Basis- und Superförderung). Hochwasserschutz Vorhanden. Unsere TOP-Standard-Ausstattung mit Parkettböden in Wohn-, Schlafund Kinderzimmer sowie keramische Bodenbeläge in Küche, Vorraum und Abstellraum, bieten eine hohe Wohnqualität. Günstige Finanzierung.

Heurigenkalender 2004

April

Bauernladenheurigen Fam.
Judmann, Langenloiser Straße 89,
Tel. 0664 / 125 42 56
ganzjährig – jeden Freitag, Samstag,
Sonntag ab 15.00 Uhr
2.4.-18.4. Heuriger Fam. Prinz,
Sinzendorfergasse 1, Tel.
02716 / 6266 od. 0664 / 113 17 72
2.4.-12.4. Heuriger Maria Reiter
Seeb 33, Tel. 02717 / 5254
23.4.-9.5. Heuriger Wilhelmine
Angerer, Wurfenthalgraben 4,
Tel. 02716 / 63 02 und
0676 / 677 50 15

Mai

Bauernladenheurigen Fam. Judmann, Langenloiser Str. 89, Tel. 0664 / 125 42 56 ganzjährig – jeden Freitag, Samstag, Sonntag ab 15.00 Uhr bis 9.5. Heuriger Wilhelmine Angerer, Wurfenthalgraben 4, Tel. 02716 / 63 02 und 0676 / 677 50 15 7.5.-31.5. Heuriger Fam. Lanz, Gföhleramt 98, Telefon u. Fax 02716 / 766 46 od. 0664 / 163 29 54 9.5. am Muttertag ab 11.00 Uhr geöffnet

Juni

Bauernladenheurigen Fam. Judmann, Langenloiser Straße 89, Tel. 0664 / 125 42 56 ganzjährig – jeden Freitag, Samstag, Sonntag ab 15.00 Uhr

Juli

Bauernladenheurigen Fam. Judmann, Langenloiser Straße 89, Tel. 0664 / 125 42 56 ganzjährig – jeden Freitag, Samstag, Sonntag ab 15.00 Uhr 2.7.-18.7. Heuriger Fam. Loidl, Gföhleramt 60, Telefon u. Fax 02716 / 8274 30.7.-22.8. Heuriger Fam. Lanz, Gföhleramt 98, Telefon u. Fax 02716 / 766 46 od. 0664 / 163 29 54

August

Bauernladenheurigen Fam. Judmann, Langenloiser Straße 89, Tel. 0664 / 125 42 56 ganzjährig – jeden Freitag, Samstag, Sonntag ab 15.00 Uhr bis 22.8. Heuriger Fam. Lanz, Gföhleramt 98, Telefon u. Fax 02716 / 766 46 od. 0664 / 163 29 54 6.8.-15.8. Mostheuriger Fam. Pappenscheller, Moritzreith 24, Tel. 02716 / 80 359 13.8.-29.8. **Heuriger** Fam. Simlinger, Gföhleramt 80, Telefon und Fax 02716 / 87 41

September

Bauernladenheurigen Fam. Judmann, Langenloiser Str. 89, Tel. 0664 / 125 42 56 ganzjährig – jeden Freitag, Samstag, Sonntag ab 15.00 Uhr 10.9.-26.9. **Heuriger** Wilhelmine Angerer, Wurfenthalgraben 4. Tel. 02716 / 63 02 u. 0676 / 677 50 15

Oktober

Bauernladenheurigen Fam. Judmann, Langenloiser Straße 89, Tel. 0664 / 125 42 56 ganzjährig – jeden Freitag, Samstag, Sonntag ab 15.00 Uhr 1.10.-17.10. Sturmheuriger und Wildbrettage beim Heurigen Fam. Lanz, Gföhleramt 98, Tel. u. Fax 02716 / 766 46 od. 0664 / 163 29 54 22.10.-7.11. Heuriger Fam. Prinz, Sinzendorfergasse 1, Tel. 02716 / 6266 od. 0664 / 113 17 72

29.10. – 14.11. **Heuriger**

Fam. Ecker, Hohenstein 19, Telefon u. Fax 02717 / 5359

November

Bauernladenheurigen Fam. Judmann, Langenloiser Straße 89, Tel. 0664 / 125 42 56 ganzjährig - jeden Freitag, Samstag, Sonntag ab 15.00 Uhr bis 7. 11. Heuriger Fam. Prinz, Sinzendorfergasse 1, Tel. 02716 / 6266 od. 0664 / 113 17 72 bis 14.11. Heuriger Fam. Ecker, Hohenstein 19, Telefon und Fax 02717 / 5359 5.11 - 28.11. Staubiger u. Martinigansl beim Heurigen Fam. Lanz, Gföhleramt 98, Telefon u. Fax 02716 / 766 46 od. 0664 / 163 29 54 10.11. Weintaufe beim Bauernladenheurigen in Gföhl (Fam. Judmann) 12.11.-21.11. Heuriger Fam. Loidl, Gföhleramt 60, Telefon u. Fax 02716 / 8274

Dezember

Bauernladenheurigen Fam. Judmann, Langenloiser Straße 89, Tel. 0664 / 125 42 56 ganzjährig – jeden Freitag, Samstag, Sonntag ab 15.00 Uhr

Kommen Sie am 8. Mai 2004 in die Apotheke zum Hl. Andreas – Gföhl!

Grosses Muttertagsgewinnspiel

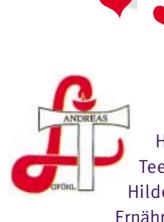
– jedes Los gewinnt!

Verführerische Düfte zu Top-Preisen! Vichy, Ilrido Sonnencreme-Aktion

"Nimm 2, zahl 1"



Muttertagsangebote!
Beste Kundenberatung!



Kosmetik
Homöopathie
Teespezialitäten
Hildegardmedizin
Ernährungsberatung
Trinkwasseranalysen



•

Mag. pharm. Brigitte Traxler, 3542 Gföhl · Tel. 02716/6453 · Fax 6453-30 ÖFFNUNGSZEITEN: Montag bis Samstag 7.30 – 12.00 Uhr, Montag bis Freitag 14.00 – 18.00 Uhr

Veranstaltungskalender April – August 2004

April		9.618.7.	Rosenblüte auf Schloss Felling und Sonderausstellung Haut auf Haut Rosen in der Kunst
29.	Maibaumaufstellen, 18 Uhr FF-Haus, FF Meisling	10.	Fronleichnamsfeier in Gföhl mit Frühschoppen, Gh. Haslinger
30.	Maimarkt am Hauptplatz in Gföhl	11.u. 12.	Konzert "Christina Balo & das Kurschattenorchester"
30.	Maibaumaufstellen 19 Uhr am Hauptplatz in Gföhl		auf dem Rosenschloss Felling
	(Gemeinde, Feuerwehr, Trachtenkapelle)	1113.	ÖKB-Heuriger bei Fam. Loidl, Gföhleramt,
30.	Maibaumaufstellen 19 Uhr Vereinshaus Hohenstein, DEV u. FF		11.u.12.6. ab 16 Uhr, 13.6. ab 10 Uhr (ÖKB-Gföhl)
30.42.5.		12.	Sonnwendfeier 18 Uhr Vereinshaus Hohenstein,
	"Haus, Hof & Garten und die schöne Fellinger Kirschblüte"		Fackelzug um 22 Uhr (FF Hohenstein)
N/a:		12.u.13.	Hausmesse Tischlerei Gassner – Eisengraben 9
Mai		1327.	Internationales Bildhauersymposium 2004, Eröffnung: 13. Juni um 18 Uhr im Park der Bildungs-
1.	Maibaumaufstellen in Felling, 10 Uhr Halle Schwarz-		tankstelle mit der Sporthauptschule; Rahmenprogramm –
	Feuerwehrhaus, ganztägig Festbetrieb, (FF.Felling)		Ausstellung 14.–27. Juni in der Bildungstankstelle;
1.	Saisoneröffnung beim Gföhler Tennis Club, ab 9 Uhr		Ausstellung 14. bis 27. Juni in der Tischlerei Lechner
1.u.2.	Musikfest, Trachtenkapelle Gföhl, Jaidhofer Gasse		Kunstmarkt: 19. bis 20 Juni
<u>2</u> .	Florianifeier d. Feuerwehren der Pfarre Gföhl,	13.	Sonnwendfeier – Frühschoppen, 10 Uhr Vereinshaus
2. 2.	Florianifeier d. Feuerwehren der Pfarre Meisling, Florianfeier d. Feuerwehren der Pfarre Rastbach		Hohenstein (FF. Hohenstein)
z. 3.	Muttertagsfeier des Seniorenbundes, 15 Uhr, Gh. Haslinger	13.	Fronleichnamsfeier in Meisling
3.	Eröffnung des neuen Gföhler Wochenmarktes	15.	Vitusmarkt am Hauptplatz
9.	Muttertagsessen Gasthaus Winkler Gföhleramt	18. 19.	Sonnwendfeier in Gföhl, 21 Uhr (KJ. u. Pfarre) Internationales Bildhauersymposium 2004
12.	Muttertagsfeier, 14 Uhr Gh. Schützenhofer (PV)	19.	14 Uhr: Schau schneiden Husqvarna Trophy;
1416.	Maifest im Zelt beim Gasthaus Winkler, Gföhleramt		Abendprogramm: Modeschau – Paul Prinz
1415.	Hildegard-Tage in der Bildungstankstelle Gföhl		Thema: Miami Nights Lichteffekte bzw. show usw.
14.	Hildegard Heilkunde – eine Kunde vom Heil. Vortrag von	19.	Sonnwendfeier 19 Uhr Wiese bei Fam. Dick, Meisling
	Helmut Posch jun., 19.30 Uhr Bildungstankstelle		(JUGEND@MEISLING)
15.	Flohmarkt ab 8 Uhr Bereich Jaidhofergasse-	20.	Kleintier-Markt ab 8 Uhr, Gh. Haslinger
1 -	Sparkassenstraße (Info Tel. 0699/11 452 961 B. Gruber)	22.	Waldviertel-Mühlviertel-Fahrt des Seniorenbundes,
15.	Intensivseminar mit Schwerpunkt Ernährung mit Annemarie Rabl, 15.30–18.30 Uhr, Bildungstankstelle		Abfahrt um 9 Uhr vom Hauptplatz
15.	Vortrag und Ritual "Heil – Heilung – Heiligung", Einführung	26.	Sonnwendfeier, 19 Uhr Galitzberg, VDV Felling
10.	i.d. Spiritualität u. Lebenspraxis der Hildegard v. Bingen mit	30. 30.	Heurigenfahrt (Pensionistenverband) Musikschulkonzert 18 Uhr im Stadtsaal
	Mag. Gabriela Auferbauer, 19.30 Uhr Bildungstankstelle	30.	WIUSIKSCHUIKUHZETE TO UHI IIII Stautsaal
1516.	Feuerwehrfest d. FF Felling, Sa: Festbetrieb-Disco,	Juli	
	So: Festakt 110 Jahr-Feier, Vereins- u. FF-Haus-Eröffnung	bis 30.7.	Condulisht Dinner im Cobless Folling mit dem Hausharen
16.	Kleintier-Markt ab 8 Uhr, Gh. Haslinger	015 30.7.	Candlelight Dinner im Schloss Felling mit dem Hausherrn, jeden Donnerstag, Freitag u. Samstag
16.	Pfarr-Firmung, 9.30 Uhr in der Pfarrkirche,	bis 18.7.	Rosenblüte auf Schloss Felling und Sonderausstellung Haut
20	Firmspender: Altabt Burkhard Ellegast aus Melk	0.5 10.71	auf Haut Rosen in der Kunst
20.	Nat. Radwandertag, Start 9 Uhr vor dem Rathaus	4.	Geführte Sagenwanderung, Treffpunkt 14 Uhr am
2023.	Tage der minus 15 % auf Alles – Schloss Felling . Candlelight Dinner im Schloss Felling mit dem Hausherrn,		Hauptplatz, "Erinnerungen an die Kriegszeit" (über den
20.550.7	jeden Donnerstag, Freitag u. Samstag		Kleinkühberg zur Heimkehrerhütte) Abschluss im Gasthaus
25.	Sprechtag des Seniorenbundes, 13 Uhr, Gh. Kirchenwirt		Mold, Gföhleramt mit OSR Peter Misof
25.	Tagesfahrt des Seniorenbundes nach Bad Schönau	1618.	Gföhler Volksfest am Sportplatz (SC-Admira)
30.	Pfingstlager ab 14 Uhr Besuchsnachmittag am Zwickl,	18.	Kleintier-Markt ab 8 Uhr, Gh. Haslinger
	20 Uhr Feldmesse (Pfadfindergruppe)	25.	Geführte Sagenwanderung, Treffpunkt 9 Uhr beim Parkplatz vor der Hauptschule in der Jaidhofergasse zu den
			"Glashütten im Gföhlerwald" (Jaidhof-Pottaschhof über den
Juni			Blößberg – Lusthausweg – Fischaplatz – Kalter Graben –
ois 30.7.	Candlelight Dinner im Schloss Felling mit dem Hausherrn,		Drescherhütten – Museum "Altes Eishaus" zurück nach –
JIS 30.7.	jeden Donnerstag, Freitag u. Samstag		Gföhl), für die Labung sorgt die Pfadfindergilde) mit Ewald
1.	Seniorennachmittag 15 Uhr Gh. Haslinger mit Videofilmen		Braun, SR Paul Ney, Gerhard Pawlik und Friedrich Reiter
	aus dem Vereinsleben (Unterhaltung, Reisen)	31.	Karl May Spiele Gföhl "Winnetou und der schwarze
2.	Tagesfahrt (Pensionistenverband)		Mustang" – Premiere, 20 Uhr, Freilichtbühne Gföhlerwald
6.	Geführte Sagenwanderung, Treffpunkt 14 Uhr beim	Λ	4
	Heurigen Lanz am Rotkreuzweg, "Pest u. Feuersnot"	Augus	
	(zum Pestacker bei der Rosaliakapelle im Gföhleramt,	1.	Karl May Spiele Gföhl "Winnetou und der schwarze
	Museumskapelle und über die Reisingerhöhe zur		Mustang", Beginn 17 Uhr, Freilichtbühne Gföhlerwald
	Florianikapelle) mit OSR Peter Misof	68.	Kirtag im Zelt beim Gasthaus Winkler, Gföhleramt
J.	Radwandertag 13.30 Uhr (ÖKB Meisling)	7.	Lampionsfest ab 20 Uhr GTC-Anlage

"GFÖHL" dabe



Zu seinem 60sten Geburtstag stand Wassermeister Leopold Aschauer ("Wasser-Poldl") im Mittelpunkt zahlreicher Feiern.



Anlässlich der Überstellung in die Feuerwehr-Reserve erhielt Karl Münzberg die Ehrennadel in Bronze der Stadt Gföhl.

Das sechzigste Lebensjahr vollendete der langjährige Wassermeister der Stadtgemeinde Gföhl, Leopold Aschauer. Seit 1969 steht er zur vollen Zufriedenheit seiner jeweiligen Vorgesetzten im Dienst der Gemeinde Gföhl. Bürgermeister Karl Simlinger, Vize Ludmilla Etzenberger und Bauhofleiter Karl Braun gratulierten im Rahmen einer Feier im Kreis der Mitarbeiter von Bauhof und Stadtamt.

Mit der Ehrennadel der Stadtgemeinde Gföhl in Bronze zeichnete Bürgermeister Karl Simlinger des langjährige Mitglied der FF Gföhl, Karl Münzberg senior, anlässlich der Überstellung in den Reservestand aus. Feuerwehrkommandant Karl Braun und seine beiden Stellvertreter überreichten die Erinnerungsplatte der FF Gföhl.

Mit dem Silbernen Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich wurde der Gföhler Bürgermeister Karl Simlinger durch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll ausgezeichnet. Karl Simlinger ist auch Obmann-Stellvertreter der Bezirksbauernkammer in Krems.

Bereits 1903 wurde die Freiwillige Feuerwehr nach einem Großfeuer gegrün-



Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll überreichte Bgm. Karl Simlinger das Silberne Ehrenzeichen des Bundeslandes Niederöstereich.



Nationalratsabgeordnete Anna Höllerer hielt bei der 100-Jahr-Feier der FF Reittern die Festrede.



Stadtpfarrer Hermann Zaininger segnete am 18. April die generalsanierte Dorfkapelle in Reittern.

det. Am 18. April fand auf dem Dorfplatz die Jubiläumsfeier statt. Bäuerinnenchor und Trachtenkapelle Gföhl umrahmten musikalisch, Pfarrer Hermann Zainzinger las eine Feldmesse. Nationalratsabgeordnete Anna Höllerer, Bürgermeister Karl Simlinger und Bezirksfeuerwehrkommandant Walter Harauer dankten den Freiwilligen für ihre Arbeit

Vor 170 Jahren wurde in Reittern eine Dorfkapelle errichtet. In den vergangenen Jahren erfolgte durch Mitglieder der Dorfgemeinschaft eine Generalsanierung. Am 18. April wurde das Gemeinschaftswerk durch Stadtpfarrer Hermann Zainzinger im Rahmen der Jubiläumsfeier der FF gesegnet. DEV-Obmann Ing. Willi Dietl berichtete über die Aktivitäten.